

Para Table Tennis EM Split 2011

6. Einzeltitel für Stani Fraczyk

Mit einer 18-köpfigen Delegation reiste die österr. Equipe zu der ITTF Para Table Tennis EM nach Split (Kroatien). Bei dieser hervorragend organisierten Veranstaltung konnte das österreichische Team vier Medaillen gewinnen.

Für die Highlights in den Einzelbewerben sorgten Andreas Vevera (Klasse 1) sowie Stanislav Fraczyk (Klasse 9), die ihre Leistungen mit dem Gewinn der Goldmedaille krönten. Aufgrund von erheblichen gesundheitlichen Problemen im Vorfeld der EM war ein Antreten der beiden Paralympicsieger nicht sicher, umso ausgelassener war daher der Jubel nach den verwerteten Matchbällen.

Andreas Vevera stieg nach zwei ungefährdeten Siegen in das Viertelfinale auf, in dem er Guezenc (FRA) knapp mit 3:1 bezwingen konnte. Im Semifinale gegen Ducay (FRA) ging es über die volle Distanz, ehe sich Vevera in diesem hart umkämpften Spiel knapp durchsetzen konnte. Im Finale wartete Robert Davies (GBR) gegen den er zuletzt beim Turnier in Piestany verloren hatte. Die Revanche gelang mit einem 3:0-Sieg, und somit konnte Andreas Vevera zum zweiten Mal nach 2007 den Europameistertitel gewinnen.

Bereits der sechste Europameistertitel war es für Stanislav Fraczyk in der Klasse 9. Nach überstandener Vorrunde gewann der Routinier im Viertelfinale gegen Nozdrunov (RUS) mit 3:1. Im Semifinale gegen Shche-

pansky (UKR) kam es zur Neuauflage des EM Finales von 2005. Nach fünf hochklassigen Sätzen konnte sich Fraczyk knapp durchsetzen. Das Finale gegen Gerben Last gewann er glatt mit 3:0.

Für weitere gute Leistungen in den Einzelkonkurrenzen sorgten Doris Mader (Klasse 3), Hans Ruep (Klasse 2) und Egon Kramminger (Klasse 3). Für Doris Mader reichte es, trotz sehr guter Leistungen, nur zum undankbaren 4. Platz, der jedoch im Hinblick auf die Qualifikation für die Paralympics in London ein wichtiges Resultat war. Hans Ruep und Egon Kramminger konnten bis ins Viertelfinale vordringen.

In dem abschließenden Teambewerben gab es noch zwei Bronzemedailles für Österreich. Das Team der Klasse 2 (Hans Ruep, Andreas Vevera) sowie das Team der Klasse 3 (Manfred Dollmann, Egon Kramminger) konnten die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen. Für weitere Höhepunkte sorgten Doris Mader, mit einem Sieg über die Europameisterin der Klasse 5, Ingela Lundbäck (SWE), und Manfred Dollmann, der den Vizeeuropameister der Klasse 3, Thomas Brühle (GER), bezwingen konnte.

Mit dem Gewinn von vier Medaillen kann sich das österr. Team auch berechnen auf ein gutes Abschneiden bei den Paralympics 2012 machen.



Fraczyk und Vevera



Die österreichische Delegation bei den Europameisterschaften 2011 in Split.